

AK Gruppenführung



Inhaltsübersicht



Gruppenführung (Allgemeines)	S. 3
Gruppenführung beim Tauchen	S. 7
Briefing	S. 11
VDST Tauchgruppenzusammenstellung	S. 16
Tauchgang	S. 21
Nachbriefing	S. 24
Gruppenführung - Spezialtauchgänge	S. 25
Tipps, Tricks und Problembewältigungen	S. 28

GruFü - Allgemeines



1. Was ist eigentliche Gruppenführung (allgemeiner Aspekt)

Zielorientierte Leitung

Verantwortung allgemeiner Art
bei Problemen
Rechtlich

Vertrauen

Kompetenz

Wissen

Führung

Menschenkenntnis



1.1 Wer ist Gruppenführer

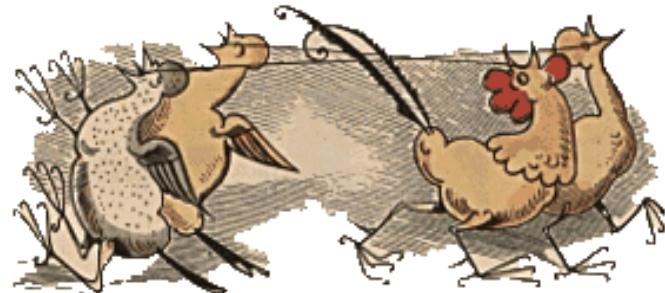
- Voraussetzungen (SK GruFü)
- Brevetierung (ober sticht unter)
- **jedoch Berücksichtigung von:**
- *Erfahrung / Ortskenntnis*
- *Tauchgänge (Anzahl und Aktualität)*

1.2 Führungsstile

(Vertrauen / Achtung / Motivation)

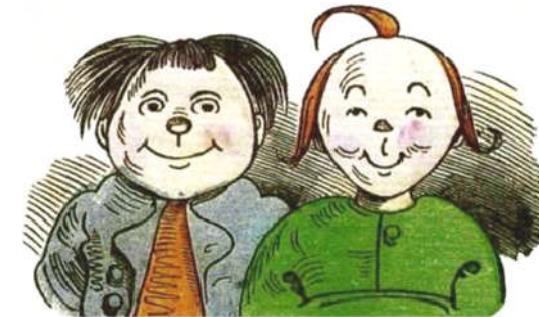
Laissez-faire (jeder macht, was er will)

Vertrauen auf Regeleinhaltung
nur bei erfahrenen Tauchern
hohe Eigenverantwortung der Mittaucher
nur grobe Überwachung möglich



kooperativer Führungsstil

Zusammenarbeit
Planung und Durchführung in Kooperation
gemeinsame Absprachen



autoritärer Führungsstil (Befehl und Gehorsam)

Problembewältigung
Notfall
Eile geboten



1.3 Streß

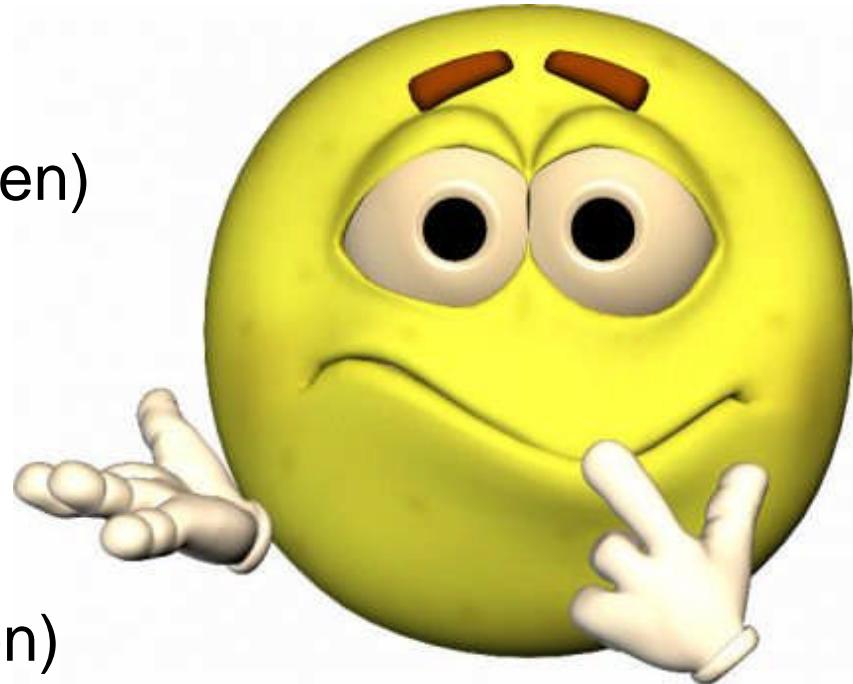
Körperzeichen (hören, fühlen, sehen)

Pulserhöhung, Atmung

Schreckstarre

Fluchtreaktionen

Panik (unrationale Handlungsweisen)



Tauchgangsplanung



2. Gruppenführung beim Tauchen beinhaltet:

- Vorbereitung eines TG (Tauchgangsplanung)
- Ansprechpartner für Teilnehmer in allen Fragen
- Ansprechpartner für Hilfspersonal (z. B. Bootsbesatzung)
- Leiten aller Mittaucher vom Beginn bis zum Ende eines Tauchgangs
- Durchführung eines sicheren und trotzdem schönen TG !
- Umsicht / Kontrolle / Vorausschau

Fortsetzung

Tauchgangsplanung



Fortsetzung:

- Einhaltung und Durchsetzung der Tauchregeln
- Orientierung
- das Präsentieren von Highlights
- Notfallmanagement (Einteilen + Delegieren von Aufgaben)
- im Ernstfall: aktive Erste-Hilfe-Leistung

Tauchgangsplanung



2.1 Tauchgangsplanung - Allgemeines

Grundsätzliches (wann, wo und wer)

Schwierigkeitsgrad des Tauchgewässers (geeignet ?)

Anmeldung erforderlich ?

Fahrgemeinschaften

Treffpunkt

Kontaktmöglichkeiten (Handy o.ä.)

Ausrüstung / Material (was ist vorhanden,
was wird benötigt)

Notfallmanagement

Unklarheiten abfragen und beseitigen



Tauchgangsplanung



2.2 Erkundung des Tauchgebietes

Anmeldung

Tauchzeit und Tauchplatz an Basis hinterlegen

Inaugenscheinnahme des Gewässers

Einstieg / Ausstieg

mögliche Gefahrenstellen

Besonderheiten

Hilfs- und Rettungsmöglichkeiten

Vorbriefing (Gewässerstruktur, Tiefe, geplante Strecke)

Briefing



2.3 Briefing

Grundsätzliches

wesentliche Punkte ansprechen

Dauer (bei zu ausführlichem Briefing droht Aufmerksamkeitsverlust !)

enden mit: noch Fragen ?



2.4 Umweltschutz

vorhandene Weg benutzen

Ufergürtel nicht beschädigen

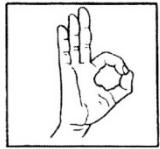
keine Tiere und Pflanzen anfassen

kein Sediment aufwirbeln, ausreichend

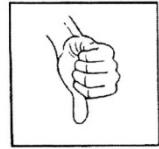
Abstand zum Grund halten

Naturschutz-Bestimmungen befolgen

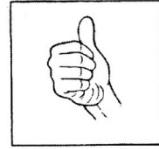
Briefing



1. OK ? ---- OK ?



2. Abtauchen



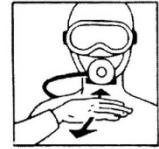
3. Auftauchen



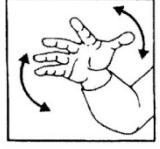
4. ich bin auf Reserve
50 bar



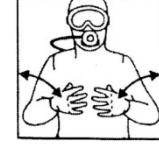
5. Öffne meine Reserve



6. ich habe keine Luft
mehr



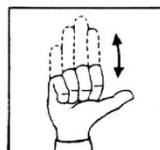
7. etwas ist nicht in
Ordnung



8. ich bin außer Atem



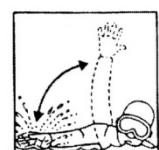
9. Halt, Achtung



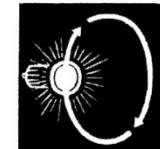
10. kein Druckausgleich



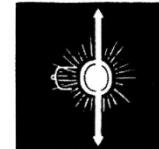
11. ich friere



12. Oberflächen-
notzeichen



13. OK - Zeichen bei
Dunkelheit



14. Notzeichen bei
Dunkelheit



15. Abbruch

2.3.1 Briefing - Teilnehmer

Namen / Brevets / Anzahl der Tauchgänge

Gesundheit / Wohlbefinden

Gesundheitszustand / Medikamentenkonsum

Restsättigung (bei Wiederholungs-TG)

Gruppeneinteilung (wer taucht mit wem,
4-Sterne Regel)

Verhaltenweisen 100 bar und 50 bar Anzeige

Auftauchen bei Gruppenverlust

bei schlechter Sicht

Verhalten im Notfall

" bei Orientierungsverlust

Unterwasserzeichen

Vertreter benennen

Sicherheitsstop (3 Min. in 3 Metern)

Rettungskette (für den Fall der Fälle)

Briefing



2.3.2 Tauchgewässer (allgemein)

Name und Ort des Gewässers

Ein- und Ausstieg

Geplante Tauchzeit und –tiefe

Sichtverhältnisse

Orientierungsmerkmale (ggf. Kompaßkurse)

Gefahrenpunkte (Hindernisse, Strömung)

Unterwasserlandschaft (Beschreibung, Sehenswürdigkeiten, Fische, Bewuchs)

Wassertemperatur (Sprungschicht)

ggf. Strömungsverhältnisse

ggf. Ort und Tiefe des Ankers



Briefing

2.3.3 Notfallausrüstung

Als Gruppenführer bist Du unter Wasser und an Land für die Sicherheit und **Gesundheit** Deiner Mittaucher verantwortlich. Dazu gehören so selbstverständliche Dinge, wie der Hinweis auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr, sowie das regelmäßige Mitnehmen und der sichere Umgang mit Notfallausrüstung wie **Boje, Erste Hilfe Tasche und Sauerstoffkoffer**.



Du bereitest einen Notfallplan für das Tauchgewässer vor und weißt neben der Notrufnummer auch, wo die nächste Druckkammer und Krankenhäuser sind.



Briefing



2.3.4 Ausrüstungscheck (Buddy-Check)

Vollständigkeit der Ausrüstung

Flaschengröße und -druck

Ventile geöffnet (Automaten 3 x anatmen)

Inflator angeschlossen und funktionsfähig

(Funktion vorführen lassen !!!)

Position von 1. und 2. Atemregler

Bleiabwurfmechanismus

Sicherheitsausrüstung (Pfeife, Boje, Lampe)



Briefing (wer darf mit wem)



Regeln und Empfehlungen

zur Tauchgruppenzusammenstellung des VDST:

Basic Diver mit Basic Diver	➡	nein	
Taucher* mit Taucher*	➡	nein	
Taucher** mit Taucher*	➡	ja	20 m
Taucher** mit 2 Taucher*	➡	nein	
Taucher** mit Taucher**	➡	ja	40 m
Taucher*** mit Basic	➡	ja	12 m
Taucher*** mit Taucher*	➡	ja	40 m
Taucher*** mit Taucher**	➡	ja	40 m
Taucher**** mit Taucher***	➡	ja	40 m

Besonderheiten bei Tauchgängen mit **Kindern** (bis 12 Jahre) : maximal ein Tauchgang mit DTG am Tag, schwimmbadähnliche Bedingungen, geringe Tiefe und max. 35 min.

Briefing



2.3.4 Gruppeneinteilung

möglichst kleine Gruppen (4-Sterne-Regel)

ggf. Vertreter benennen

gleiche Interessen / möglichst ähnlicher Luftverbrauch

feste Positionen zuweisen (unerfahrene Taucher gehören an die
Uferseite !)

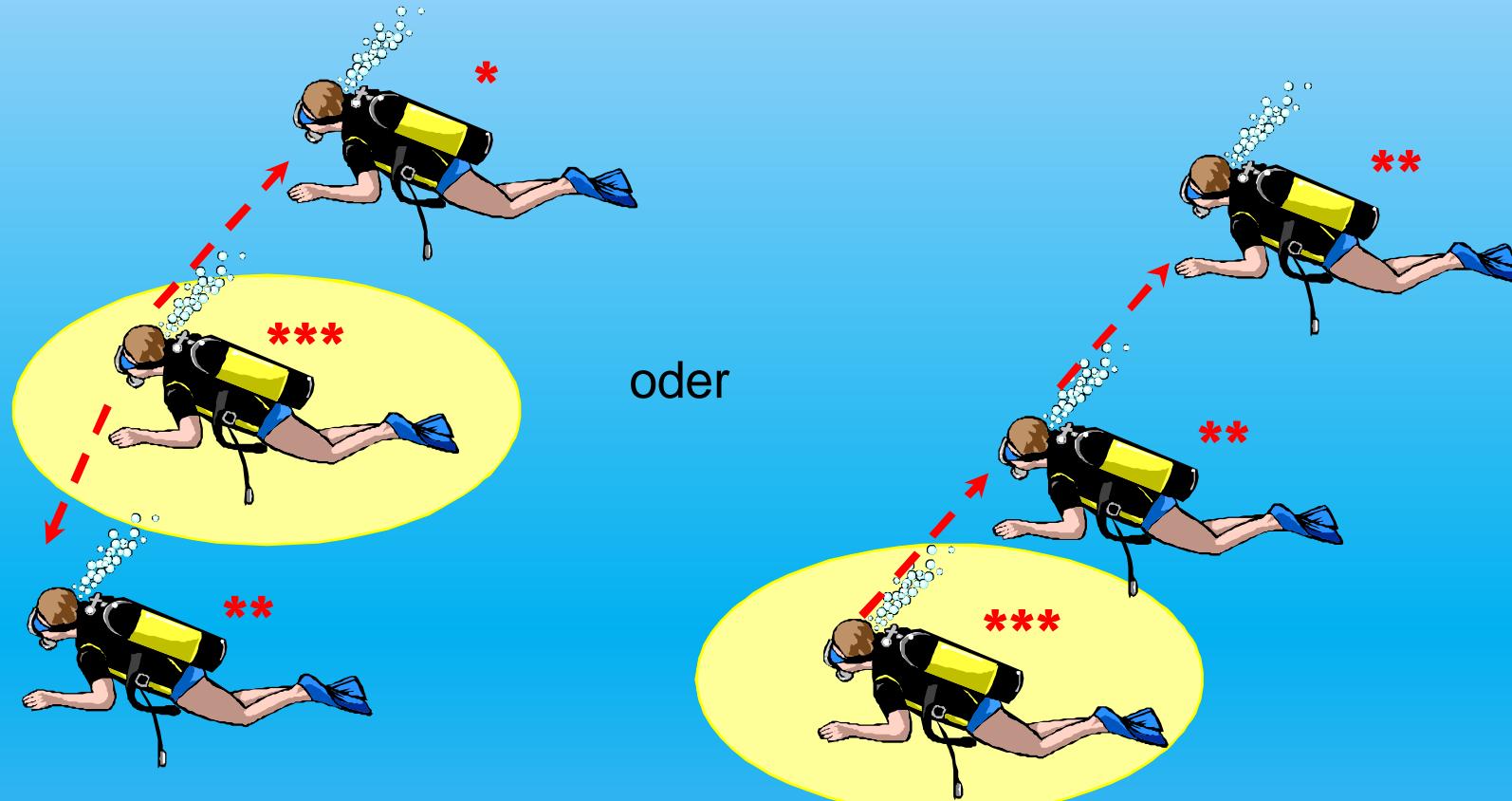
2er Gruppe, immer nebeneinander (rechts oder links)

3er Gruppe, GruFü in der Mitte -oder- beide an einer Seite

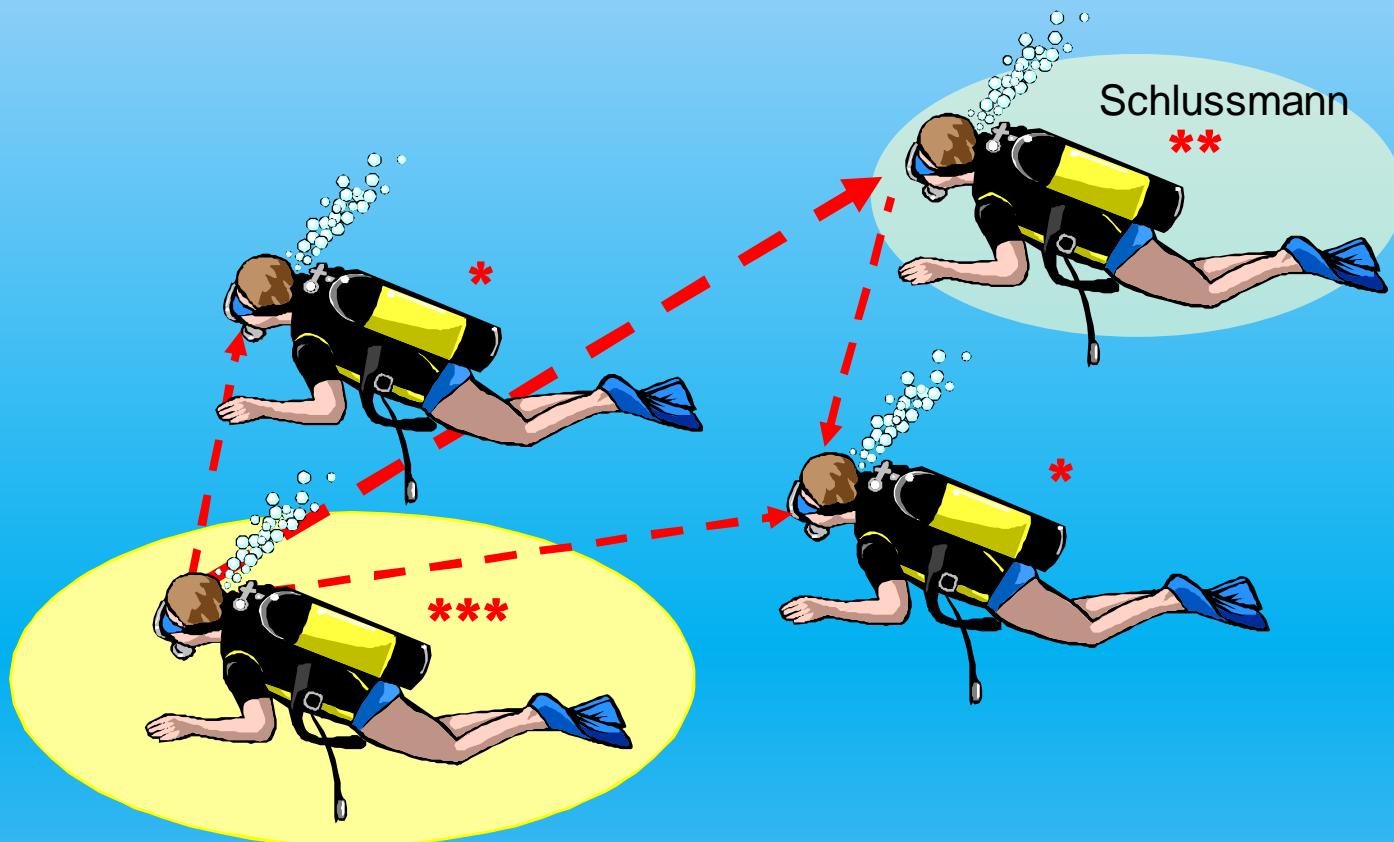
4er Gruppe, 2 Zweiergruppen hintereinander versetzt
(Schlußmann benennen)

5er Gruppe, 3 Taucher vorn, 2 Taucher hinten
(Schlußmann benennen)

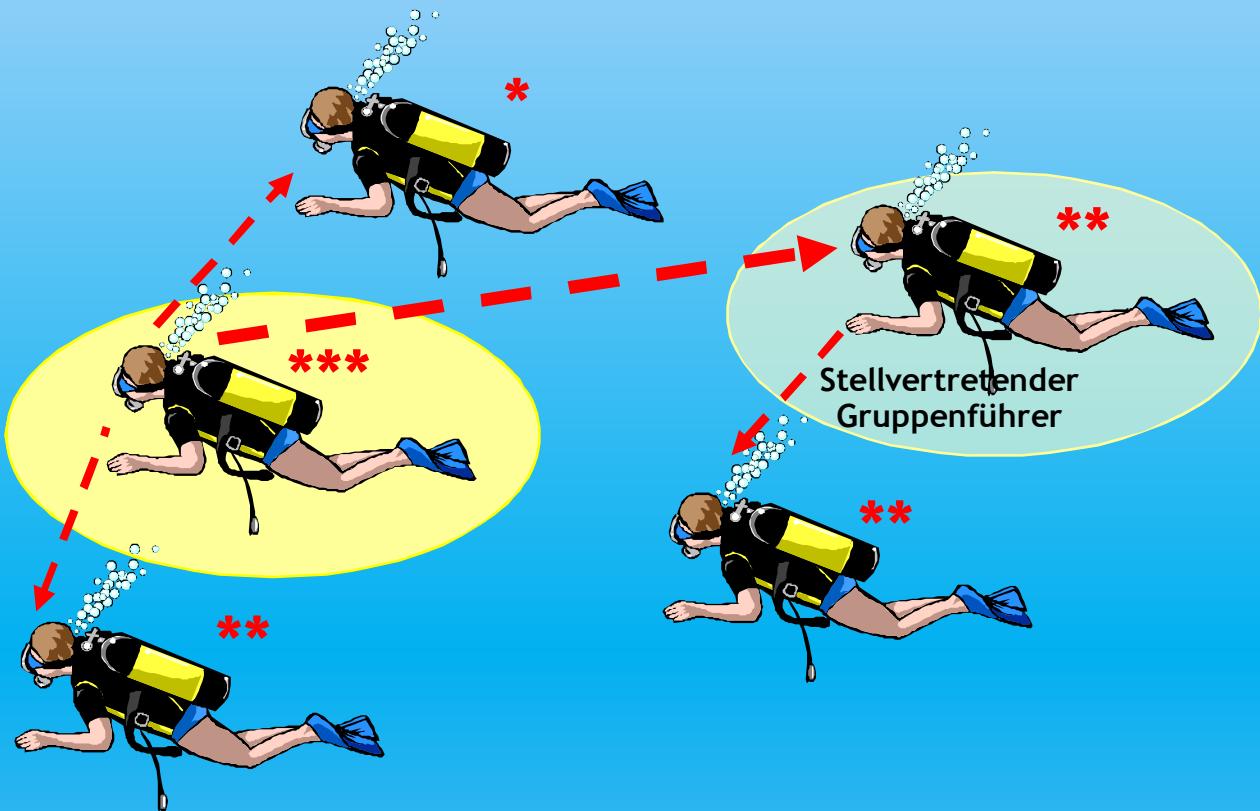
Gruppeneinteilung I



Gruppeneinteilung II



Gruppeneinteilung III



Tauchgang I



3.1 Abtauchen

Kompaßkurs für den Rückweg feststellen (an Kompaß einstellen)
Feststellung der erforderlichen Bleimenge
GruFü geht als erster von Bord (Hilfestellung leisten)
im Meer - Strömung feststellen
Mittaucher beobachten und überwachen
Probleme frühzeitig erkennen
Sicherheitscheck in 3m Tiefe (Druckausgleich,
abblasende Ausrüstung)
bei Boots-TG - Ankerkontrolle (Tiefe, Lage, Umgebung)

Tauchgang II



3.2 während des Tauchgangs

geplante Tiefe und Tauchzeit einhalten

Strömung berücksichtigen (Hinweg gegen die Strömung,
Rückweg mit der Strömung)

Gruppe zusammenhalten (auf Positionen achten)

Orientierung

Übersicht behalten

Highlights zeigen

Gefahrenstellen gemeinsam überwinden (Hilfestellung leisten)

Luftvorrat aller Teilnehmer regelmäßig überprüfen

Rechtzeitig umkehren (Regel = nach der ersten 100 bar-Anzeige)

Deko-Pausen rechtzeitig erkennen, möglichst vermeiden

Tauchgang III



3.3 Auftauchen

Aufstiegsgeschwindigkeit kontrollieren

(GruFü gibt Aufstiegsgeschwindigkeit vor, max. 10m/min.)

für Freiwasseraufstieg Kreisform bilden (Blickkontakt)

Freiwasseraufstieg immer gegen Strömung durchführen

Deko- und Sicherheitsstopps **immer** einhalten

ggf. Boje setzen

Gruppe zusammenhalten

Wasseroberfläche beobachten

sicheren Ausstieg gewährleisten (Ausstieg freihalten, ggf. helfen)

GruFü geht als letzter an Land / Bord

Rückmeldung an TL v D / Bootsführer (Vorkommnisse ?)

Nachbriefing



4. Nachbriefing

Tauchgang nachbereiten

Positives herausstellen

Probleme ansprechen und Lösungsvorschläge anbieten

Fehler ansprechen (neutral bleiben)

jeden Mittaucher zu Wort kommen lassen

gemeinsam Logbuch schreiben



5.1 Nachttauchgang

Tauchplatz muß von Tagtauchgängen bekannt sein

max. Tiefe 15 m

möglichst 2er-Gruppe (max. 3er Gruppe)

max. 1 Nachttauchbeginner pro Gruppe

kein Risikotauchgang (z.B. Deko-TG, Strömungs-TG, Wrack-TG usw.)

1 UW-Lampe pro Teilnehmer

mind. 1 UW-Lampe zusätzlich pro Tauchgruppe (Reserve)

Lampenbrenndauer begrenzt Tauchzeit (2/3 der Lampenbrenndauer)

(1/3 für Hinweg, 1/3 für Rückweg, 1/3 Reserve)

größere Luftreserve einplanen (ca. 70 bar = 1/3, analog Lampenbrenndauer)

Einstieg / Ausstieg mit Lichtquelle (z.B. Tauchblitzer) markieren

UW-Zeichen mit Lampe erklären

Blendung vermeiden

enge Fühlung halten

GruFü - Spezialtauchgänge



5.2 Bootstauchgang

Signale mit Bootsbesatzung absprechen (Notsignale !)

Strömung überprüfen und Stärke und Richtung feststellen

ggf. Strömungsleine auslegen (50-100 m)

ggf. Reserveluftvorrat in 5-6m Tiefe befestigen

Dreieck Ankerleine - Bug immer meiden (Verletzungsgefahr !!!)

gemeinsames Abtauchen (ggf. an Ankerleine orientieren, niemals im Freiwasser)

Gruppe immer im Blick haben (evt. in Rückenlage abtauchen)

Bodenstruktur und Ankertiefe einprägen (Orientierung)

Hinweg immer gegen die Strömung

Freiwasseraufstieg: Gruppe kreisförmig sammeln

" GruFü gibt Aufstiegsgeschwindigkeit vor

beim Auftauchen im Freiwasser immer Boje setzen

bei Strömung an der Ankerkette oder vor dem Boot auftauchen

nach dem Auftauchen großes o.k.-Zeichen zum Boot

immer nur 1 Taucher an Leiter

Einstiegsbereich freimachen für nachfolgende Taucher

GruFü - Spezialtauchgänge

5.3 Strömungstauchgang

(keinen Nachttauchgang, nur Nullzeittauchgang)

Infos einholen / Gezeitentabelle

bei Gewässern mit Tidenhub: nur bei Gezeitenwechsel tauchen

Strömungsrichtung und -stärke feststellen

Strömungsleine auslegen

Gruppe zusammenhalten (an Oberfläche und beim TG)

Abtauchen nur mit Grundsicht oder mit Bezugspunkt (Ankerkette)

Feststellung der Grundströmung (im Ankerbereich)

Tauchgang gegen die Strömung beginnen

Rückweg mit der Strömung (Dauer etwa halbe Hinwegzeit)

ggf. Boje setzen

vor dem Boot auftauchen

Gruppe zur Strömungsleine dirigieren

Praktische Hilfe I



Tipps und Tricks

Gruppenführung steht oder fllt mit einem ausführlichen Briefing:

- unbekanntes Gewässer andere Taucher fragen
 - 100+50 bar anzeigen lassen Teilverantwortung an Mittaucher
 - Partnerverlust kurz schauen, oben treffen
 - Notfallplan Notruf, Druckkammer, Krankenhaus ?
 - Erste Hilfe Kenntnisse haben und regelmäßig auffrischen
 - Sauerstoffkoffer kennen und mitnehmen

Praktische Hilfe II



Ausrüstungsprobleme, was nun ...

Vorbeugen durch Ausrüstungscheck, Ersatzteiltasche mitnehmen
(etwas Werkzeug, O-Ringe, Reservemaske, Flossenband,
Mundstück, Überströmschlauch...)

unter Wasser:

- Luftnot Mittaucher Abgabe (langer) Hauptregler, wechseln auf Zweitregler
 - vereister Automat zudrehen, wechseln auf Zweitregler
 - Jacket defekt ggf. vorübergehende Bleiabgabe an Mittaucher
 - Bleiverlust stabilisieren, Bleisuche organisieren

Problem Gruppenführung, was tun ...

- Ruhe bewahren
 - Druckausgleich

Frieren

 - Orientierungsverlust

Panik hilft nicht

Tiefe leicht verringern,
Wasser in Kopfhaube lassen und
Druckausgleich wiederholen

Geduld, nicht drängeln !!!

langsam aufsteigen in wärmeres
Wasser und Rückweg antreten

Tauchpartner fragen
vier Augen sehen mehr als Zwei
mit Kompaßgrundkurs zum richtigen
Ufer finden
ggf. kurz Auftauchen und Peilen

Problem Gruppenführung, was tun ...

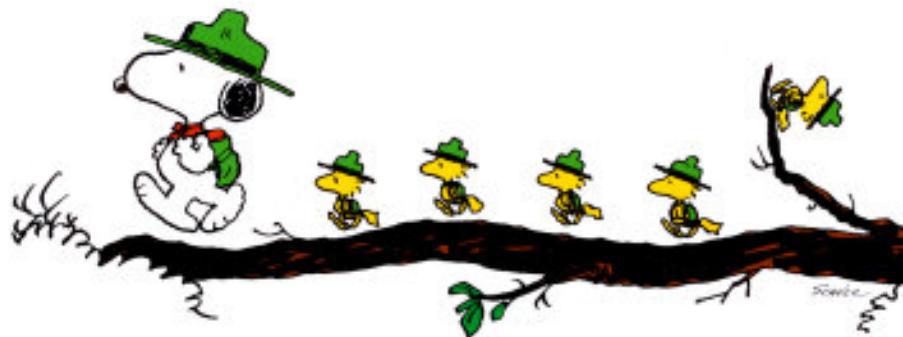
- Verlust des Tauchpartners kurz umschauen, auftauchen und an der Oberfläche zusammenfinden
- Überforderung als GruFü Abgabe der Gruppenführung an erfahrenen Mittaucher
-oder-
Beendigung des TG

Bei allen Problemen wichtig → Kommunikation !
(vor, während und nach dem TG)

Danke für Eure Aufmerksamkeit
Noch Fragen ?



LEAD



DON'T
FOLLOW!

Vorne

Tauchen

macht Spaß !



Quellenangaben Abbildungen

In Anlehnung an „**Praxis des Tauches**“ Autoren: Thomas Kromp, Hanjo Roggenbach und Peter Bredebusch erschienen im Verlag Edition Naglschmid; Auflage: 13. Auflage 2012
ISBN-13: 978-3768826624 Hyperlinks kontrolliert am 08.08.2013

- Folie 1: Foto von Elke Römer, Einstieg Schönbach am 06. Mai 2012, Taucher vom TC Nautilus Frankfurt e.V.

Folie 5: <http://germanstories.vcu.edu/mm/mm1-7.gif> (Hühner der Witwe Bolte)
<http://lesekreis.org/wp-content/uploads/2008/01/max-und-moritz1.jpg> (Max und Moritz)
<http://lesekreis.org/wp-content/uploads/2008/01/lehrer-lempel1.jpg> (Lehrer Lämpel)
aus „Max & Moritz“ von Wilhelm Busch

Folie 6: http://www.mentalhelp.net/images/root/emoticons_id171566.jpg.jpg (Smiley)

Folie 9: us.123rf.com/400wm/400/400/samtoon/samtoon1205/samtoon120500006/13858594-tauchen-symbole-gesetzt-elegante-serie.jpg

Folie 12: UW Zeichen aus VDST Pass / Logbuch

Folie 13: http://www.kreideseetaucher.de/images/stories/Image/seeskizze_10-11-2010.gif (Kreidesee Hemmoor)

Folie 14: http://www.htsv.de/upload/13/Hotline_Neu.jpg (Aufkleber neue Notruf-Nummer VDST)
<http://www.messestand.de/images/724/messestand.de-werbemittel-wasserflasche-und-werbebanderole.jpg> (Wasserflasche)
http://www.vdst-shop.de/out/pictures/z1/boje_z1.jpg (VDST Tauchsignalboje für 59,90 € beim VDST)
<http://www.vdst-shop.de/out/pictures/1/notfallrucksack.jpg> (VDST Notfallrucksack für 47,50 € beim VDST)
http://www.vdst-shop.de/out/pictures/1/photo_ws200.jpg (Wenoll Sauerstoff-Notfallkoffer WS 200 für 1.375 € beim VDST)

Folie 15: <http://www.medi-learn.de/cartoons/4images/data/media/19/Tauchinstruktor2.jpg> (Tauchercartoon mit Erläuterung Ausrüstung)

Folie 16: analog zu http://www.vdst.de/uploads/media/VDST-DTSA_Ordnung_01.01.2013.pdf (VDST DTSA Ordnung)
siehe auch <http://www.vdst.de/uploads/media/Tauchgruppenzusammenstellung.pdf> (VDST Empfehlung Tauchgruppenzusammensetzung)
Kindertauchen unter http://www.vdst.de/uploads/media/VDST-KTSA_Ordnung_01.01.2013.pdf (VDST KTSA Ordnung)

Folie 18-20 : Abgeleitet aus Vortrag Gruppenführung TL1 Theorie März 2013 von Finn-Hendrik Permien ATL/1188

Folie 32: <http://leikkiwood.files.wordpress.com/2011/03/schulz-charles-peanuts-lead-don-t-follow.jpg> (Snoopy & Woodstocks als Pfadfinder)
<http://www.dive-cooperation.bplaced.net/assets/images/SKGF03.jpg> (Einkleber Gruppenführung)